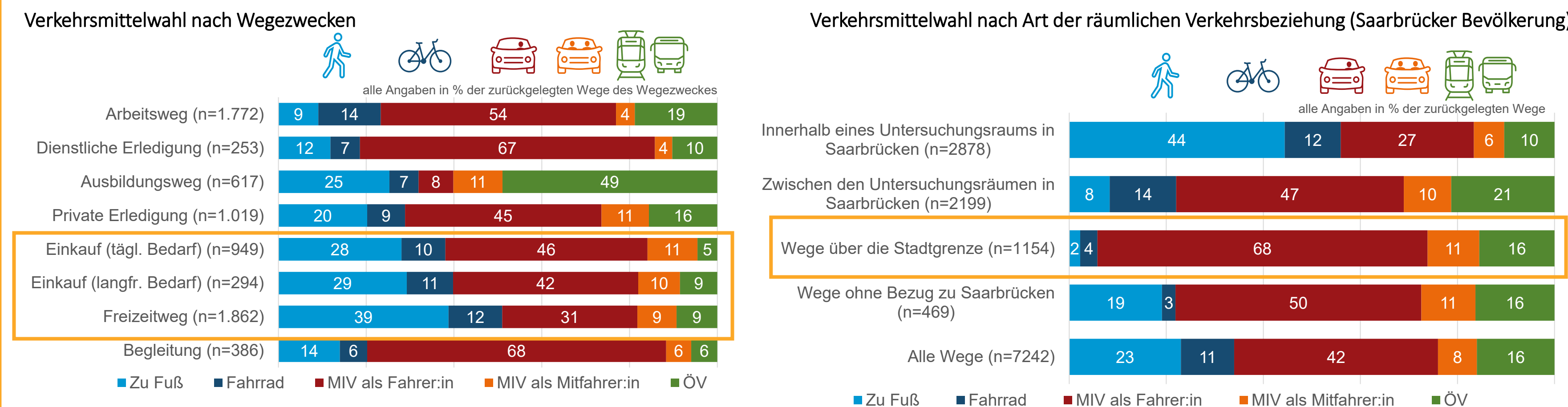




Wirtschafts- & regionaler Verkehr

(inkl. Einkaufs- und Tourismusverkehr)

Zahlen, Daten, Fakten



- Insbesondere bei Einkaufsverkehren dominiert der Kfz-Verkehr (tägl. 46% & langfr. Bedarf 42% Wegeanteil), während bei Freizeitwegen der Fußverkehr deutlich vorn liegt (39% Wegeanteil) und hier hauptsächlich vom Kfz-Verkehr eine Verlagerung erfolgt. Die anderen Verkehrsmittel unterscheiden sich nur geringfügig (Ausnahme tägl. Bedarf im ÖPNV 5%).
- Daten zu regionalen Verkehren liegen bislang nur vereinzelt vor. Bei den stadtgrenzen-überschreitende Wege (Wege ins Umland) zeigt sich jedoch eine deutliche Dominanz des Kfz-Verkehrs (68% Wegeanteil).

Stärken und Herausforderungen in Saarbrücken



Überregionale Anbindung: durch A1, A6, A620 und A623 besteht eine sehr gute überregionale Erreichbarkeit

Standortvoraussetzungen: Planungen für Gewerbe- und Industriestandorte sind zumeist autoorientiert erfolgt



Anbindung Gewerbegebiete: das bestehende Straßennetz und die eingerichtete Führung bietet für die Gewerbegebiete im Stadtgebiet gute Erreichbarkeiten

P+R für ankommende Verkehre: Lage, Anbindung, Kosten (ÖV-Ticket) und Vielzahl an innerstädtischen Parkmöglichkeiten begrenzen die Wirkung



Erreichbarkeit Innenstadt: über den Hbf sowie die Vielzahl an Parkbauten ist eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt für Einkaufs-, Freizeit und touristische Zwecke gegeben

Innerstädtische Logistik: Erfolgt auf klassischem Wege; emissionsarme oder explizite Logistikkonzepte gibt es noch nicht

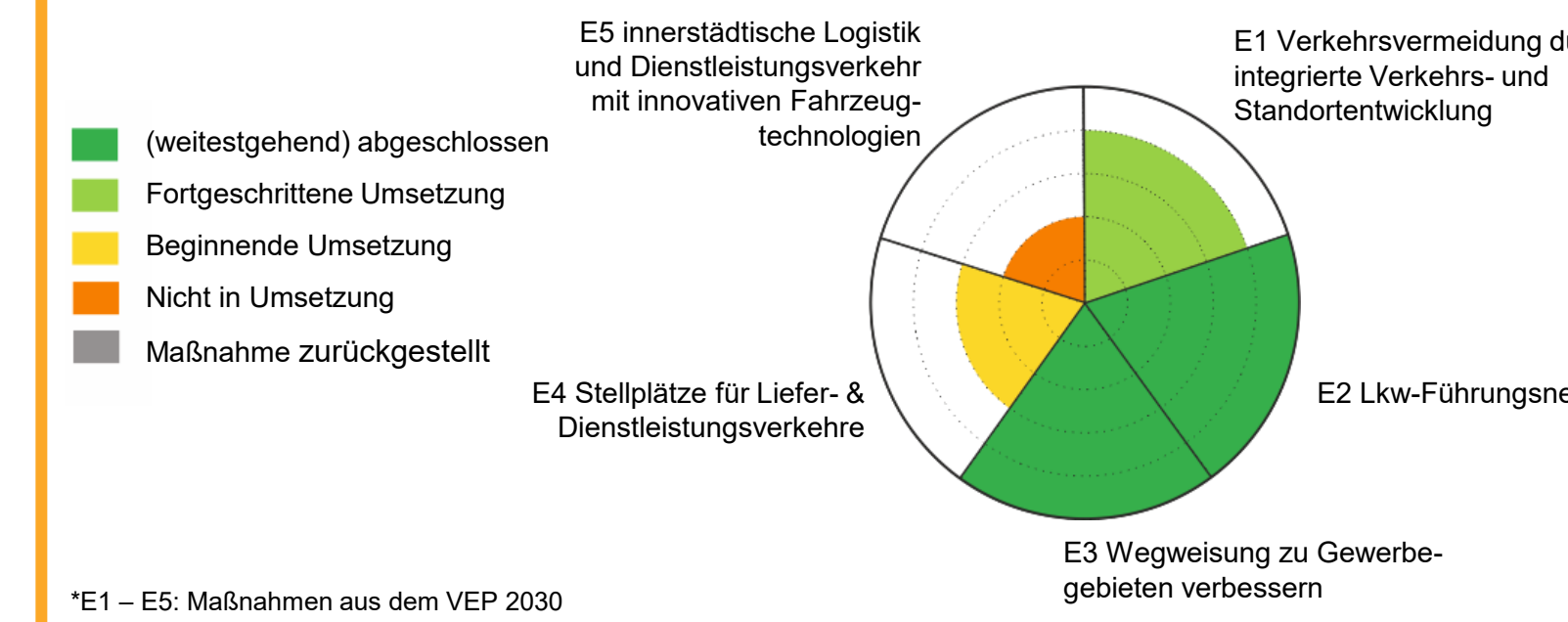


Touristische Attraktivität: Altstadt, Fußgängerzone und Uferpromenade sind Anziehungspunkte für touristische Aktivitäten

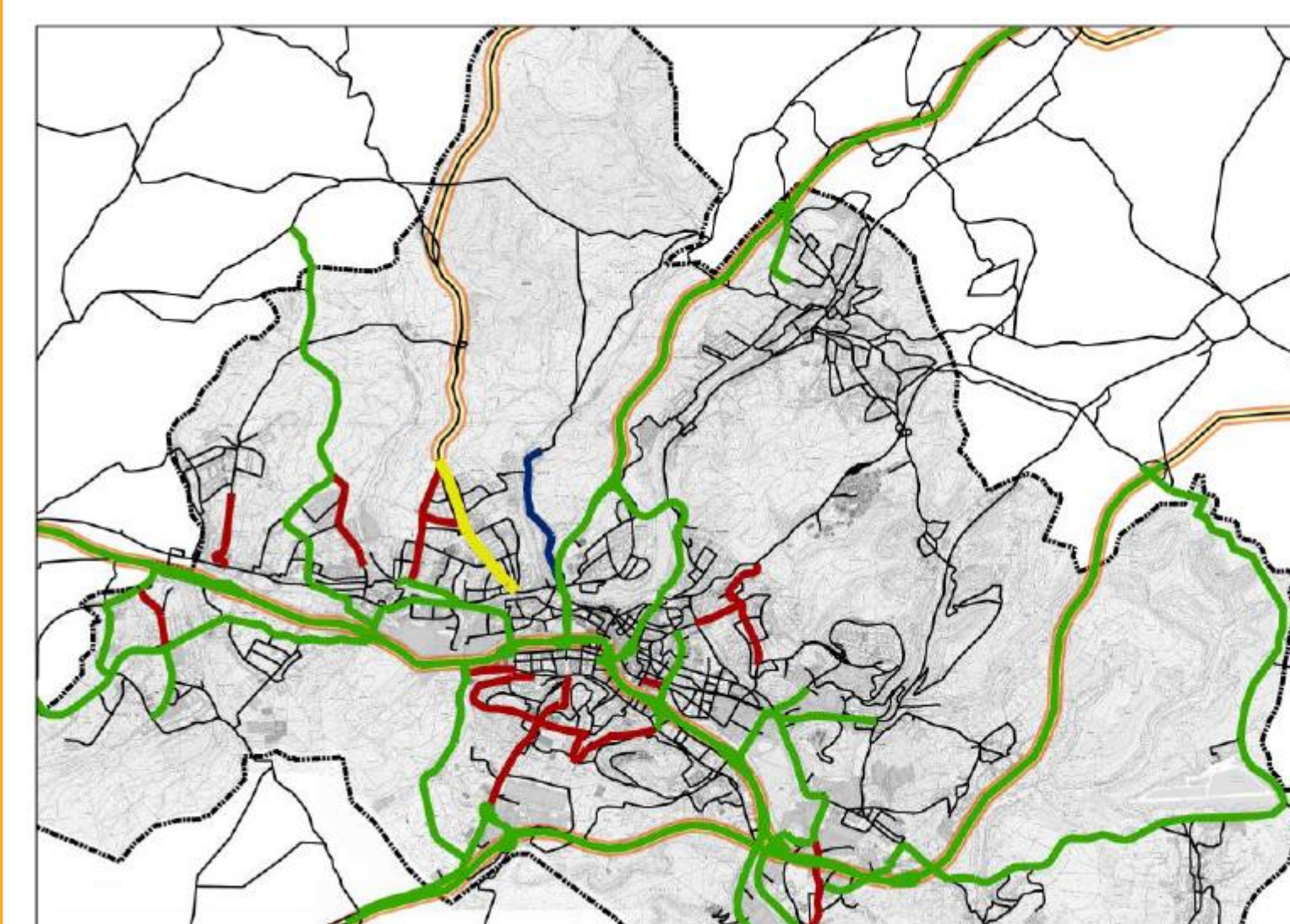
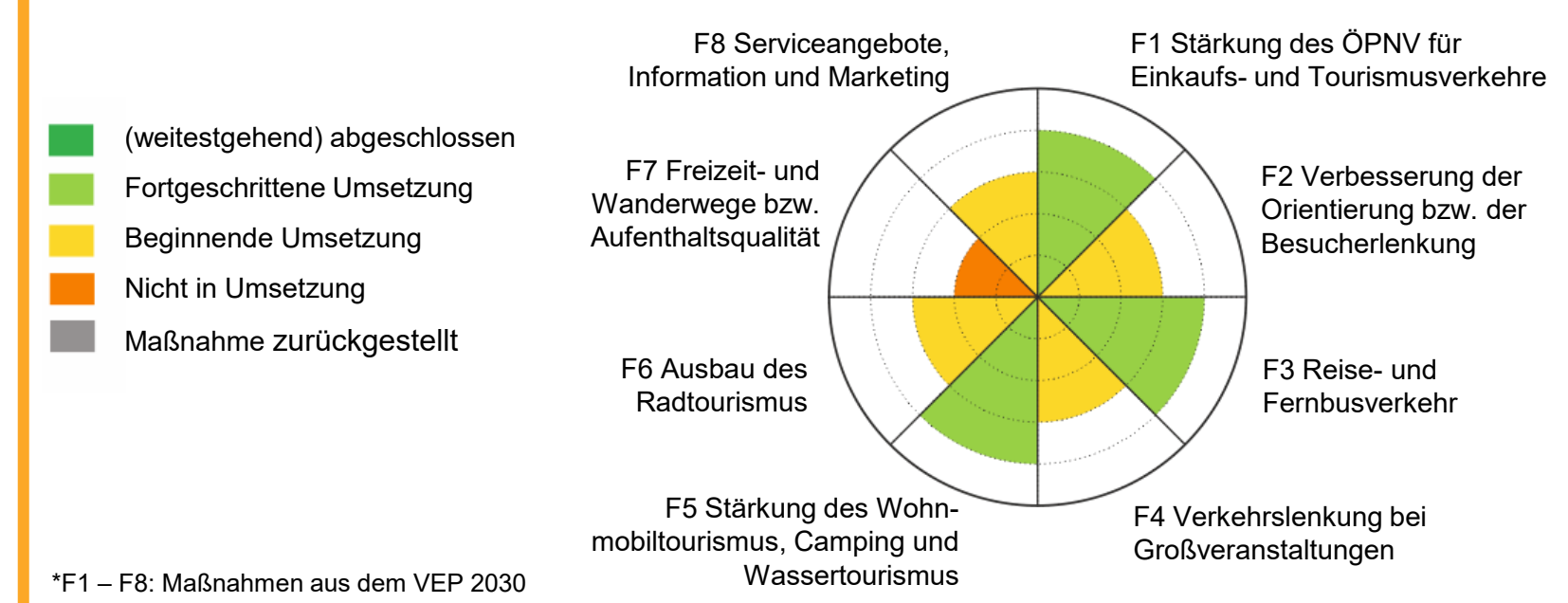
Unattraktive Gestaltung zentraler Straßenräume: Autoorientierung und arkadenartige Straßenstrukturen beeinträchtigen in vielen Straßenräumen die Aufenthaltsqualität für Einkauf, Aufenthalt und Tourismus



Umsetzungsstand der Maßnahmen zum Wirtschaftsverkehr* aus dem VEP 2030



Umsetzungsstand der Maßnahmen zum regionalen Einkaufs- & Tourismusverkehr* aus dem VEP 2030



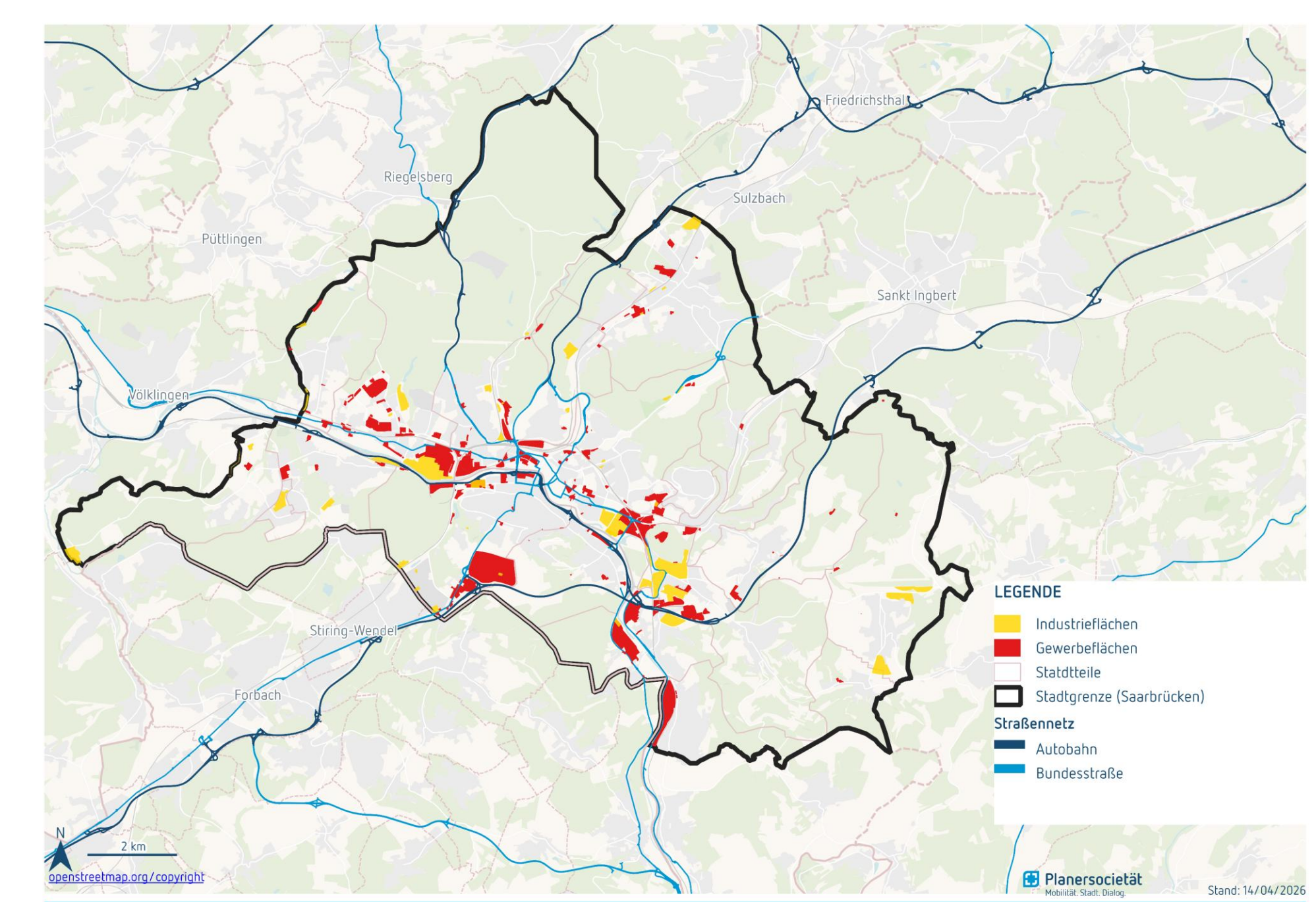
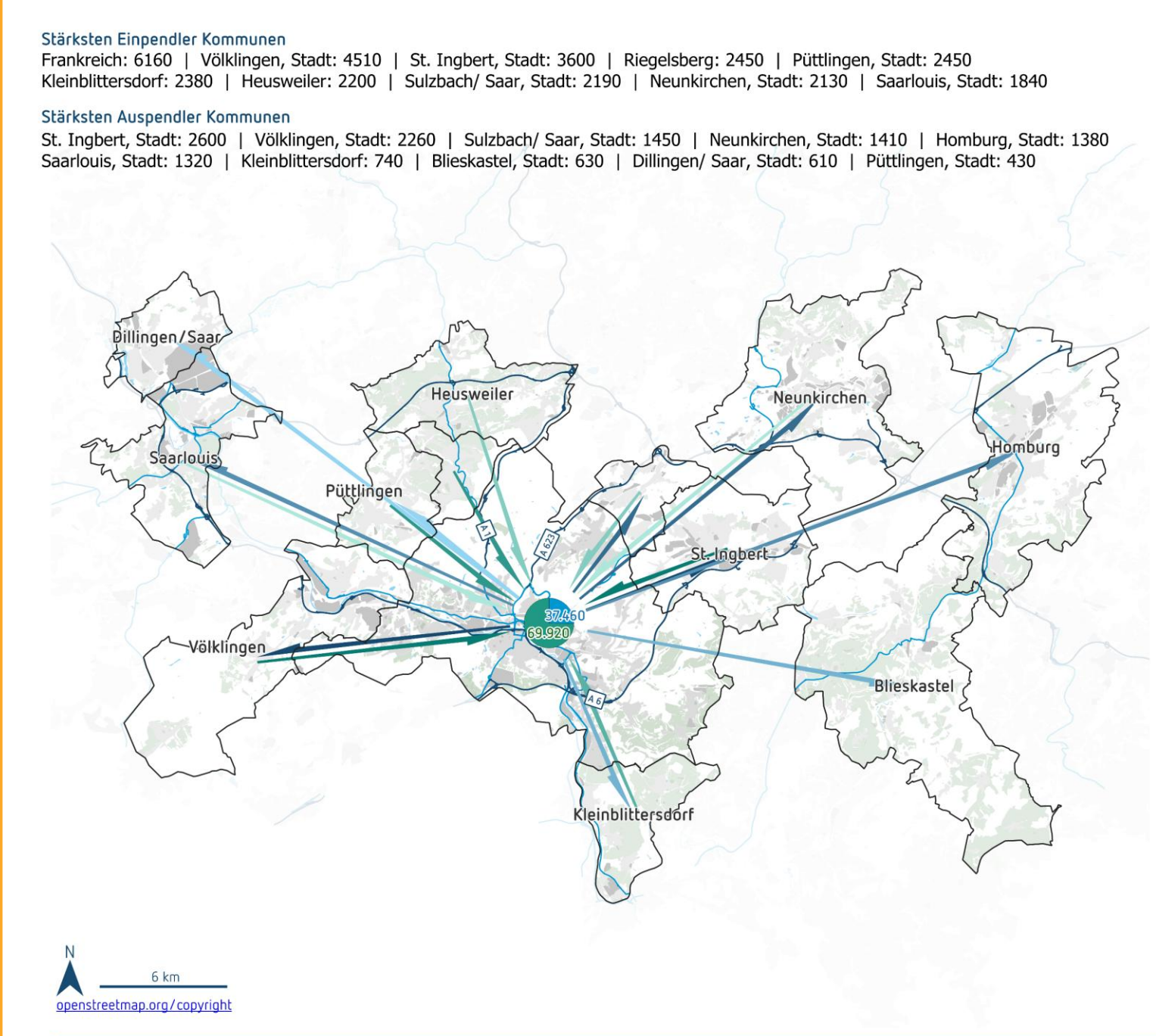
Verkehrsentwicklungsplan Saarbrücken
Lkw-Führungsnetz
 - Führungsnetz (Lkw-Routen)
 - Bestehende Durchfahrtsverbote für Lkw ganztägig, Lkw 22-6 Uhr
 - Prüfung von Möglichkeiten zur Reduzierung der Lkw-bedingten Unverträglichkeiten (Tempo 30, Durchfahrtsverbot, ggf. nachts) etc.

Entwickeltes Lkw-Führungsnetz (VEP 2030):

Schwerverkehre werden über möglichst unsensible Routen geführt; Konzept für Lkw-Durchfahrtsverbote entwickelt – Umsetzung jedoch komplex

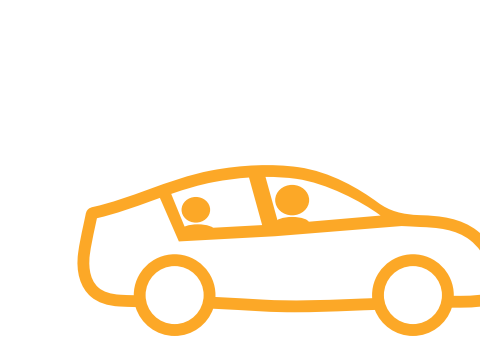
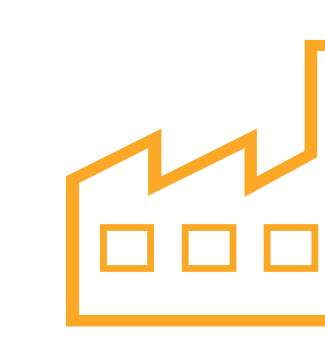
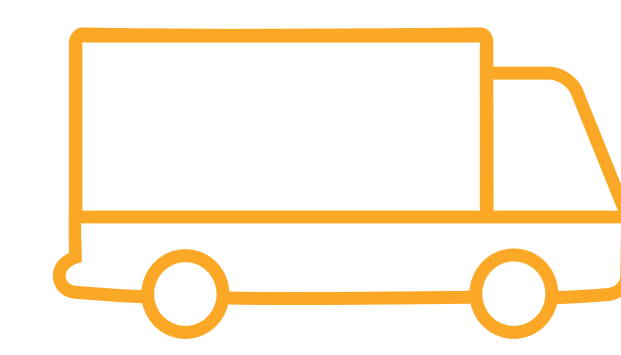
Industrie- und Gewerbeflächen im Stadtgebiet:

Teil ist an das übergeordnete Straßennetz angebunden, was eine gute Erschließungsqualität erzeugt



Potenziale und Handlungserfordernisse

- **ÖPNV-Verbindung zu umliegenden Städten:** die Bahnanbindung an umliegende Städte stellt einen wesentlichen Standort- und Erreichbarkeitsfaktor dar, den es für den Einkaufs- und Tourismusverkehr (insb. auch aus Frankreich) zu stärken gilt; z.B. über P+R an den Einstiegsbahnhöfen.
- **Messe-Kongress-Kultur-Zentrum:** neuer Anziehungspunkt mit Besucherfrequenz muss verkehrlich eingebunden werden.
- **Integrierte Standortplanung:** Mobilität, Emissionen & logistische Effizienz bei der Planung von Gewerbe- und Industriestandorten; Mobilitätsoptionen für wesentliche Arbeitsplatzschwerpunkte stärken.
- **Städtebauliche Umgestaltung touristischer Anziehungspunkte:** weitergehende Stärkung von Aufenthaltsräumen durch Begrünung, Entsiegelung und Flächenumverteilung zur Ausbildung autofreier (Erlebnis-)räume.
- **Lieferkonzepte pilotieren:** emissionsarme Konzepte für die Belieferung der Innenstadt können dazu beitragen Emissionen sowie auch Flächen zu sparen; dabei kann die E-Mobilität ein wesentlicher Bestandteil sein (E-Lastenräder, E-Fahrzeuge).



Analyse der Mobilität

Wirtschafts- & regionaler Verkehr

(inkl. Einkaufs- und Tourismusverkehr)

Wo stimmen unsere Einschätzungen zum Wirtschafts- & regionalen Verkehr in Saarbrücken – wo nicht?

Was ist aus Ihrer Sicht erforderlich, um den Wirtschafts- & regionalen Verkehr stadtverträglich abzuwickeln?

Wo sehen Sie die größten Potenziale für eine stadtverträgliche Abwicklung des Wirtschafts- & regionalen Verkehr?